

# RS Vwgh 1964/11/16 1506/64

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.11.1964

## **Index**

Baurecht - Wien

L37159 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag Wien

L80009 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan Wien

L80409 Altstadterhaltung Ortsbildschutz Wien

L82009 Bauordnung Wien

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §37

AVG §39 Abs2

AVG §40

AVG §42

AVG §66 Abs4

AVG §68 Abs2

BauO Wr §13 Abs2 litb

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie 2216/63 E 5. Oktober 1964 VwSlg 6449 A/1964 RS 3

## **Stammrechtssatz**

Aus den §§ 37, 39, 40 und 42 AVG 1950 kann erschlossen werden, daß es unzulässig ist, in einer Berufungsentscheidung über ein Parteibegehren (hier: über ein Abteilungsansuchen) ohne jede Erörterung mit den Parteien einen Versagungsgrund geltend zu machen, der durch eine Modifikation des Vorhabens ohne weiteres aus der Welt geschafft werden könnte.

## **Schlagworte**

Besondere verfahrensrechtliche Aufgaben der Berufungsbehörde Spruch des Berufungsbescheides Sachverhalt Sachverhaltsfeststellung Rechtsmittelverfahren Berufung Zulässigkeit und Voraussetzungen der Handhabung des AVG §68 Bindung an diese Voraussetzungen Umfang der Befugnisse

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1964:1964001506.X04

## **Im RIS seit**

02.06.2020

## **Zuletzt aktualisiert am**

02.06.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)